

[4546] Zur Feier des 60jährigen Bestehens des Magazins für Litteratur gelangte soeben zur Verſendung die

Jubiläums-Nummer

des

Magazin für Litteratur

herausgegeben von

Fritz Mauthner und Neumann-Hofer.

Inhalt dieser Nummer:

Otto Neumann-Hofer, 60 Jahre Magazin.

Friedrich Nietzsche, Ungedruckte Aphorismen.

P. D. Fischer, Minister-Direktor, Erzelenz, Das Magazin vor 30 Jahren

Marie Ebner von Eschenbach, Alte Sprüche in neuen Reimen.

Fritz Mauthner, 1832—1892. Ein Rückblick und Ausblick.

Friedrich Spielhagen, Ihr Gast.

Gust. Karpeles, Joseph Lehmann und Heinrich Heine.

Ludwig Fulda, Sinnsprüche.

Karl Emil Franzos, Aus Goethes Theater-Alten.

P. K. Rosegger, Die Zukunft der deutschen Litteratur.

Delle von Siliencron, Der Franz.

Brugsch-Pascha, Chediv Tewfik.

G. Stauffer-Bern, Gedichte.

Ernst Wichert, Kammergerichtsrat, Die deutsche Verlagsordnung.

Hermann Sudermann, Thea. Ein Wintermärchen.

Fritz Schmidt, Spielhagens Gedichte

Der Fall Christ. — Proceß Prager und die Litteratur. — Litterarische Neuigkeiten. — Litterarische Chronik.

Wir stellen diese Nummer Handlungen, welche sie zum Gewinnen neuer Abonnenten verwenden wollen, in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung und bitten nach Bedarf zu bestellen. —

Gleichzeitig eröffnen wir für die Monate Februar-März ein 2monatliches Abonnement zum Preise von 3 *M* ord., 2 *M* bar.

Die Auslieferung erfolgt nur in Berlin SW., Friedrichstr. 207.

Berlin, 28. Januar 1892.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin.

Besonders zu Schulprämien geeignet:

[185]

Kleine Züge

aus

Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III.,
und Kaiser Wilhelm II. Leben

in poetischer Form

von

Franz Hermann.

Mit den Porträts der drei Kaiser.

Elegant leicht kartoniert 1 *M* ord.
Elegant in engl. Leinen geb. 1 *M* 50 *S* ord.
Bar mit 40 %;

à Condition mit 25%, doch nur bei
gleichzeitiger Barbestellung.

Das Büchlein bietet in seinen etwa 50 Originaldichtungen Züge und Bilder ernsten und heiteren Charakters aus dem Leben der drei kaiserlichen Hohenzollernsprossen, Züge, welche uns mit dem ritterlichen Sinn, dem unerschütterlichen Mut, der Tiefe des Gemüts und der Biederkeit des echten deutschen Herzens dieser hohen Herren bekannt machen und uns dieselben herzlich näher bringen.

Berlin, Krausen-Str. 39.

R. Mickisch.
(E. Mecklenburg.)

Nur hier angezeigt!

[4458]

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Für Magenkranke.

Ratschläge, Hilfsmittel, Vorbeugung,
Diät und Tagesregimen

nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft.

Für Aerzte und Laien

von

Dr. med. **Michaelis,**

prakt. Arzt u. Specialarzt in Waldenburg i. Schl.

Preis brosch. 1 *M* 40 *S* ord., 1 *M* 5 *S* no,
90 *S* bar. 7/6 Exemplare zu 5 *M* bar.

Dieses durch Ansichtssenden und durch die Auslage leicht verläufliche Schriftchen, dessen Verfasser ja hinlänglich bekannt ist, gebe ich in beliebiger Anzahl in Kommission und bitte ich, dasselbe gütigst verlangen zu wollen.

Bittau, Ende Januar 1892.

Bahl'sche Buchhandlung
(A. Haase) Verlag.

— Achtung! —

[4602]

In Nr. 7 der „Grenzboten“ wird die

Entscheidung des Reichsgerichts
in Sachen

der Handlung Mayer und Müller
wider

die Buchhändler Müller-Grote und
Paul Pary in Berlin

eine scharfe Beleuchtung durch die Feder des Reichsgerichtsrats Dr. Otto Baehr erfahren.

Ich werde von diesem Heft eine größere Auflage drucken und stelle es den Herren Kollegen, die sich für diesen eigentümlichen Fall interessieren, für 50 *S* bar zu Verfügung.

Bestellungen bitte ich mir **schleunigst** zugehen zu lassen, daß ich weiß, wieviel ich zu drucken habe.

Leipzig. Fr. Wilh. Grunow.

Franz Hanfstaengl Kunstverlag A.-G.
in München.

[3002]

Reizendes billiges Geschenkwerk.

Corn. Gurlitt,

Die Hochzeitsreise.

Mit

zahlreichen Illustrationen von P. Hey.

Eleg. gebunden. 4 *M* ord., 3 *M* no. 7/6.

„Die Hochzeitsreise“ hat seit ihrem Erscheinen als reizendste Gabe in den weitesten Kreisen Eingang gefunden. Das elegant ausgestattete Büchlein ist eine Gabe nicht nur für Brautpaare und Neuvermählte, sondern sie wird in weiteren Kreisen überall, namentlich da Freude bereiten, wo trotz der Prosa der Alltäglichkeit die Erinnerung an den poetischen Hauch und den zauberischen Reiz jungen süßen Eheglücks noch nicht verloren gegangen.

Hochachtungsvoll

München, 20. Januar 1892.

Franz Hanfstaengl
Kunstverlag A.-G.